



**Mila:** „Hey Tim, wie stellst du dir deine Zukunft vor?“

**Tim:** „Ich denke, ich werde eines Tages zum Mond fliegen!“

**Mila:** „Oh, das klingt cool! Ich denke, ich werde mal Eis erfinden, das nach Bratwurst schmeckt oder so.“

**Tim:** „Hihi, das ist lustig!“

**Mila:** „Weißt du, dass die Zukunft auch ganz viel mit den Zeitformen der Sprache zu tun hat?“

**Tim:** „Nö, warum? Weil es die Sprache auch in Zukunft noch geben wird?“

**Mila:** „Ja, das auch. Aber ich meine, weil die Zukunft auch eine eigene Zeitform hat. Sie wird Futur genannt.“



## Futur

1. Das Futur beschreibt, was in der **Zukunft** geschieht.
2. Das Futur wird so gebildet: **Hilfsverb „werden“ + Verb im Infinitiv (Grundform)**

**Tim**

**wird**  
Hilfsverb „werden“  
(konjugiert)

**zum Mond**

**fliegen.**

Verb im Infinitiv  
(Grundform)

| Personal-pronomen | Hilfsverb „werden“<br>(konjugiert) | Verb<br>(im Infinitiv) |
|-------------------|------------------------------------|------------------------|
| ich               | werde                              | fliegen                |
| du                | wirst                              | fliegen                |
| er, sie, es       | wird                               | fliegen                |
| wir               | werden                             | fliegen                |
| ihr               | werdet                             | fliegen                |
| sie               | werden                             | fliegen                |



**Tim:** „Aha! Es passt sich also nur das rote Hilfsverb an die Person an, das blaue Verb bleibt immer gleich in der Grundform.“